



Der Schmachthaffe bringt hie/ ein Trunck dem ^a Nehrenden/
 Auff wohlfahrt der gsellshaftt aller Fruchtbringenden.

Der Meister selbst der Vers sich mühe Solche zu Corrigiren hie
 vnd las sichs nicht verdrüßen Er wirds am besten wissen.¹

[1v]

Dem der der Nehrend' heisst, eins der Schmachthaffe bringet
 Auff der Gesellschafft Heill, darzu die Lieb' ihn zwinget
 Der Nehrend' in der that bescheid thutt, und sich neigt
 Wie mans glaß halten soll auch dem Schmachthaffen zeigt.²

T a *Eingefügt.* — b *Gebessert aus dem* — c *solche übersehung eingefügt.* — d *Folgt <zu>*
 — e *Eingefügt für <diese übersehung>* — f *angewendett sey eingefügt für <gereichen mö-
 ge>* — g *Unsichere Lesung.* — h *Eingefügt.* — i *Schmachthaffe gebessert aus Schmachthaf*
 dieses — j *sich neigt eingefügt für <im geist>* — k *Eingefügt für <hier>* — l *Eingefügt für
 <weist>*

T I a *Gebessert aus der*

K Zum anscheinend viele Monate währenden Stocken des fruchtbringerischen Briefwechsels zwischen F. Ludwig (Der Nährende) und F. Christian II. v. Anhalt-Bernburg (FG 51. Der Unveränderliche) vgl. 390504 K 3. Die in dieser Zeit von Bernburg nach Köthen entsandten sowie die aus Köthen eintreffenden Briefschaften, die in F. Christians Tagebuch vermerkt werden, sind augenscheinlich politischen Inhalts. Vgl. etwa 390903 K 2.

1 [Charles Drelincourt d. Ä.: *De la Persévérance des Saints, ou de la fermeté de l'amour de Dieu* (Charenton 1625), ins Deutsche übers. von F. Christian II. u. d. T.:] Von der Beharligkeit der | Außerwehltten. | Oder | Von Besten- | digkeit der Liebe Gottes. | Anfangs im Jahre | 1625. | Durch Carlen Drelincourt, Pre- | diger und diener am worte Gottes/ in | der Reformirten Kirche zu Parisß Fran- | tzösisch geschrieben: | Nachgehendes aber ihme selbst/ und den | Seinigen/ auch andern frommen Chri- | sten zu nützlicher erbaulig-